



Freie Fahrt für ein klimaneutrales Frankfurt – Mobilitätswende jetzt!



Parkplätze werden zu Räumen für Begegnungen: Mit Aktionen wie der Teilnahme am PARK-ing Day am 19. September 2020 in der Frankfurter Töngesgasse machen die People For Future darauf aufmerksam, wie eine Mobilitätswende unsere Stadt lebenswerter machen kann.

Klimaforscher*innen weltweit sind sich einig: Wir müssen dringend die Fahrtrichtung wechseln – denn mit unserer aktuellen Lebensweise sind wir in einer Einbahnstraße unterwegs, die direkt in eine Klimakatastrophe steuert. Darum unterstützen wir als People For Future und Grandparents For Future die Forderungen der Fridays For Future-Bewegung weltweit und in Frankfurt. Unser gemeinsames Ziel: Durch eine wirksame Klimaschutzpolitik zu erreichen, dass alle Kinder und Enkelkinder eine lebenswerte Zukunft haben.

Deshalb appellieren wir mit vielen anderen Klimainitiativen und Umweltverbänden Frankfurts an die zukünftige Koalition im Stadtparlament: Frankfurt braucht dringend eine Mobilitätswende, die die Lebensqualität in der Stadt verbessert und gleichzeitig dazu beiträgt, dass Frankfurt im Bereich Verkehr bis 2035 klimaneutral wird. Aktuell verursacht der Verkehr 20% der Treibhausgasemissionen

der Stadt¹, wobei die Emissionen seit 1995 im Verkehr um 11 % gestiegen sind. Diesen Trend gilt es zu durchbrechen und eine dynamische, klimaneutrale, sichere Mobilitätswende zu starten.

Wie dies gelingen kann, haben die Fridays For Future Frankfurt gemeinsam mit den Scientists For Future in ihren Forderungen an die Stadt deutlich gemacht.

Dies sind die wichtigsten Forderungen, die wir gemeinsam an die neue Frankfurter Koalition stellen:

- Spätestens ab 2025 einen für alle Bürger*innen kostenfreien ÖPNV, der auch Randgebiete durch einen erhöhten Takt besser anbindet.
- Die Umstellung des ÖPNV auf erneuerbare Energien.
- Stopp des Flughafenausbaus und ein Startverbot für nicht klimaneutrale Flugzeuge ab 2035.
- Die Abschaffung des motorisierten Individualverkehrs in der Innenstadt bis 2025 und die Verlagerung von Autoparkflächen in städtische Randgebiete.
- Die Umnutzung der dadurch freiwerdenden Straßen und Parkplätze zu Grünflächen, Quartierflächen und Wegen für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen.
- Der Aufbau einer lückenlosen Versorgung mit Ladestationen für E-Autos und die Umrüstung der städtischen Fahrzeuge zu klimaneutralen Antriebsformen.
- Die Förderung der Anschaffung von/ Umrüstung auf klimaneutrale Firmenfahrzeuge für kleine und mittelständische Unternehmen in der autofreien Innenstadt.

Die gesamten Forderungen der Fridays for Future Frankfurt für eine Frankfurter Verkehrswende finden Sie unter <https://www.fridaysforfutureffm.de/unsere-forderungen/>

Was uns dabei besonders wichtig ist, fasst die Frankfurterin Marianne Kahm zusammen, engagierte Klimaschützerin und Gründerin der Grandparents For Future Frankfurt:

„Wir möchten für Frankfurt ein Mobilitätskonzept, das Fußgänger*innen und Radfahrer*innen in den Mittelpunkt stellt und so die Lebensqualität aller verbessert – denn die etwa 100jährige Geschichte des Automobils hat sich definitiv ausgelebt.“

Nächste Aktionen:

Um den zukünftigen Koalitionären in Frankfurt deutlich zu machen, dass „Wegducken und Aussitzen“ nicht mehr gut genug ist, planen wir gemeinsam mit vielen anderen Initiativen eine regionale Großveranstaltung für den 2. Mai 2021 unter dem Motto Klima Gerech Unterwegs: MOBILITÄTSWENDE JETZT! Mehr Informationen dazu finden Sie auf <https://www.klima-gerecht-unterwegs.de/>

Wer wir sind:

- Die **People For Future** Frankfurt sind ein freier Zusammenschluss von erwachsenen Menschen und stehen als Untergruppe von Parents For Future Deutschland in Frankfurt am Main in Solidarität zur Fridays For Future-Bewegung. Wir unterstützen die jungen Menschen in ihrem friedlichen Protest für einen ambitionierten Klimaschutz in Deutschland und weltweit. Dazu gehört für uns auch explizit das Mittel des Schulstreiks. Als ältere Generation sehen wir uns in besonderem Maße in der Verantwortung, die von uns maßgeblich verursachte Klimaerwärmung zu stoppen – für die Generation unserer Kinder. Wir sind unabhängig von politischen Parteien und Organisationen und weder Unternehmen noch institutionellen Interessengruppen verpflichtet. Kontakt: Antonia Vantighem, <mailto:people.frankfurt@parentsforfuture.de> , Tel. 0160 55 23 394
- Die **Grandparents For Future** unterstützen die FridaysForFuture in ihren berechtigten Aktionen zur Klimagerechtigkeit – oft Hand in Hand mit den People/Parents For Future - aus der großen Sorge heraus, dass durch den menschengemachten Klimawandel den nachfolgenden Generationen die Lebensgrundlage endgültig entzogen wird. Das wollen wir nicht länger hinnehmen und dafür finden wir uns zusammen und engagieren uns regional und überregional, ob wir Enkel haben oder nicht. Kontakt: Marianne Kahm, <mailto:grandparents.ffm@parentsforfuture.de> , Tel. 01577 948 984 0

¹ CO2-Bilanz der Stadt Frankfurt, S. 22 und Abb. 3-4: <https://frankfurt.de/-/media/frankfurtde/frankfurt-themen/klima-und-energie/pdf/energiereferat-79a/meldungen/co2-bilanz-praesentation.ashx>

